



Wenn eine starke Leistung belohnt wird

20.04.2019

Erstellt am 07.12.2014 21:51 von Brügger Pascal

Damen, 1. Liga

Im Gegensatz zum letzten Spieltag konnten sie getrost ausschlafen, den ersten Einsatz hatten die Damen des „Fahrschule Müller“-Teams erst am frühen Nachmittag.

Nach einem Einsatz als Schiedsrichter wurde es ernst gegen Jona 3. Die Taktik war klar, die Spielerinnen motiviert. Schon bald führten Sie mit klarem Vorsprung und leisteten sich im ersten Satz gerade mal zwei kleine Eigenfehler. So konnte es gerne weitergehen. Auch im zweiten zeigten die Damen, dass sie sehr stark und konzentriert auftreten können. Zwar schlich sich dann und wann ein Fehler mehr ein, aber der Sieg war ihnen nicht mehr zu nehmen. Auch wenn diese zwei Punkte eher geschenkt als erkämpft waren, konnten sie mit ihrer Leistung durchaus zufrieden sein.

Doch einfacher würde es sicher nicht werden, nach einer kurzen Pause gab es gleich zwei Spiele hintereinander zu bestreiten. Das erste davon gegen einen noch unbekanntem Gegner. Schwarzach, eine Mannschaft aus Österreich. Aber Wallisellen hatte die Hausaufgaben gemacht und sie schon bei ihrem ersten Spiel genau studiert. Doch es wurde doch noch ein hartes Stück Arbeit. Das zeigte sich auch gleich im ersten Satz, als Schwarzach mit drei Punkten Vorsprung den Sieg schon fast in der Tasche hatte. Doch Wallisellen konnte noch den Turbo zünden und holte sich den Satz mit fünf Punkten in Folge doch noch. Im zweiten dann hatten sie sich wieder ganz gefangen und spielten wieder extrem sicher auf. Der Gegner war von der Rolle und blieb in der Folge komplett chancenlos.

Das letzte Spiel war das gegen Alpnach, die zwar nur zu viert, aber dafür mit einer guten Angreiferin und grossem Kampfgeist antraten. Doch auch dieser half ihnen nichts, mit einem konsequenten taktischen Spiel brachten die Wallisellerinnen sie aus dem Takt und konnten so den ersten Satz klar gewinnen. Das hatte dann wohl die Gegnerinnen geweckt. Sie leisteten wieder mehr Gegenwehr und erzwangen mit einem Sieg einen dritten Satz. Auch hier hielten die Damen an ihrer Taktik fest und blieben so ruhig und konzentriert wie schon lange nicht mehr. Dieses Spiel wollte jetzt natürlich niemand mehr verloren geben. Zum Schluss konnten sie sich nach einer starken Leistung über den Satz und zwei weitere Punkte freuen.

Mit diesen sechs hochverdienten Punkten hat Wallisellen auf der Rangliste gleich drei Plätze gutgemacht und mit der gezeigten Leistung sicherlich einiges an Selbstvertrauen für die nächsten Spiele gesammelt. Wieder haben sie gezeigt, dass bei Ihnen grosses Potential vorhanden ist und noch was erreicht werden kann.

Es spielten: Simi Hofer, Alex Elfner, Nina Reifler, Vithushika Vasu und Selina Gentile

[News online lesen ...](#)